

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussmitglied Jörn Felbier
Ausschussmitglied Byrte Janßen
Ausschussmitglied Jasmin Tegge

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussvorsitzender Howard Jacques
Ausschussmitglied Uwe Nolle

Mitglied WBV-Fraktion

Ausschussmitglied Katja Breuer

Mitglied Gruppe UWG/Grüne

Ausschussmitglied Barbara Ober-Bloibaum

es fehlte entschuldigt

Ausschussmitglied Stefan Becker
Stellv. Ausschussvorsitzender Björn Heinisch

von der Verwaltung

Jens Stoffers
Jens Müll
Gerd-Dieter Mönck
Ulrich Dierkes
Ellen Seehausen
Helge Jürgens

Erster Stadtrat
Referatsleiter 4
Fachbereichsleiter Personalservice
Fachbereichsleiter SDW
Gleichstellungsbeauftragte
Protokollführer

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Personal, Datenverarbeitung und Gleichstellungsfragen vom 30.05.2016
- 4 **Vorlagen an den Rat**
Angelegenheiten von Beamten
 - 4.1 Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis – Walter Menßen **231/2016**
- 5 **Vorlagen an den Verwaltungsausschuss**
Angelegenheiten von Beamten
 - 5.1 Beförderung – Holger Erber **232/2016**
 - 5.2 Beförderung – Jörg Engesser **233/2016**
 - 5.3 Beförderung – Philipp Schlomach **234/2016**
 - 5.4 Beförderung – Simone Groh **241/2016**

Ausnahmen vom Einstellungsstopp

 - 5.5 Einstellung einer/eines Auszubildenden zur/zum Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste zum 01.08.2017 **219/2016**
 - 5.6 Unbefristete Einstellung einer/eines Fachangestellten für Medien und Informationsdienste **242/2016**
 - 5.7 Einstellung einer Ingenieurin/eines Ingenieurs für das Amt für Umweltschutz und Bauordnung **240/2016**
- 6 Mitteilungen und Anfragen
 - 6.1 Personalentwicklung

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende **Herr Jacques** eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Stoffers stellte den Antrag, den TOP 5.4 im nichtöffentlichen Teil zu behandeln. Es gab keine Einwände.

Herr Mönck stellte den Antrag, den TOP 8.2 zu streichen. Es gab keine Einwände. Die Tagesordnung wurde in der geänderten Form festgestellt.

3 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Personal, Datenverarbeitung und Gleichstellungsfragen vom

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 30.05.2016 wurde bei zwei Stimmenenthaltungen wegen Nichtteilnahme genehmigt.

4 **Vorlagen an den Rat**

Angelegenheiten von Beamten

4.1 Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis – Walter Menßen

231/2016

Der Vorsitzende **Herr Jacques** trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen. **Herr Felbier** fragte, ob städtische Ehrenbeamte in den Rat gewählt werden können (hier: Horst Erbe, UWG).

Antwort zu Protokoll:

Gemäß § 50 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG dürfen Beamtinnen und Beamte mit Dienstbezügen der Kommune nicht Abgeordnete dieser Kommune sein. Ehrenbeamte erhalten keine Dienstbezüge und sind daher von der Inkompatibilität nicht erfasst.

Im Übrigen ist Herr Horst Erbe bereits im Jahr 2013 aus dem Ehrenbeamtenverhältnis abberufen worden.

Beschluss: - einstimmig zugestimmt -

Der bisherige Stellvertretende Stadtbrandmeister Herr Walter Menßen wird gem. § 20 Niedersächsisches Brandschutzgesetz erneut mit Wirkung vom 01.12.2016 bis zum 30.11.2022 zum Stellvertretenden Stadtbrandmeister im Ehrenbeamtenverhältnis berufen.

5 **Vorlagen an den Verwaltungsausschuss**

Angelegenheiten von Beamten

5.1 **Beförderung – Holger Erber** **232/2016**

Der Vorsitzende **Herr Jacques** trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen. – Keine Wortbeiträge –

Beschluss: - einstimmig zugestimmt -

Der Brandamtmann Holger Erber, Fachbereich Feuerwehr, ist vorbehaltlich der Bewährung nach Ablauf der 6-monatigen Erprobungszeit zum Brandamtsrat zu ernennen.

5.2 **Beförderung – Jörg Engesser** **233/2016**

Der Vorsitzende **Herr Jacques** trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen. **Herr Felbier** merkte an, dass sich der damalige Einsatz der Politik bezüglich der Einstellung von Herrn Engesser gelohnt und es sich bewährt hat, auf die eigens ausgebildeten MitarbeiterInnen zu setzen.

Beschluss: - einstimmig zugestimmt -

Der Stadtamtmann Jörg Engesser, Fachbereich Finanzen, ist vorbehaltlich der Bewährung nach Ablauf der 6-monatigen Erprobungszeit zum Stadtamtsrat zu ernennen.

5.3 **Beförderung – Philipp Schlomach** **234/2016**

Der Vorsitzende **Herr Jacques** trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen. **Herr Felbier** fragte, ob Beförderungen nach A 10 NBesG überhaupt in der Zuständigkeit der Politik liegen. **Herr Mönck** erklärte, dass bis einschließlich A 9 NBesG der OB zuständig sei, darüber hinaus die Politik.

Beschluss: - einstimmig zugestimmt -

Der Stadtinspektor Philipp Schlomach, Amt für Umweltschutz und Bauordnung, ist mit Wirkung vom 01.11.2016 zum Stadtoberinspektor zu ernennen.

5.4 **Dieser TOP wurde in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung verschoben**

5.5 **Einstellung einer/eines Auszubildenden zur/zum Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste zum 01.08.2017** **219/2016**

Der Vorsitzende **Herr Jacques** trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen. **Frau Tegge** fragte, wo der Einsatz erfolgt. **Herr Stoffers** erklärte,

dass der/die Auszubildende in der Stadtbibliothek eingesetzt wird.

Beschluss: - einstimmig zugestimmt -

Der Einstellung einer/eines Auszubildenden zur/zum Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste zum 01.08.2017 wird zugestimmt.

5.6 Unbefristete Einstellung einer/eines Fachangestellten für Medien und Informationsdienste **242/2016**

Der Vorsitzende **Herr Jacques** trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen. **Herr Felbier** fragte, ob viele MitarbeiterInnen in der Stadtbücherei ausgeschieden seien. **Herr Müll** informiert, dass eine Mitarbeiterin ausgeschieden ist; die Stelle soll mit dieser Einstellung wieder besetzt werden. Zudem werden alle 2 Jahre Nachwuchskräfte im Berufsbild Fachangestellte für Medien und Informationsdienste über Bedarf ausgebildet, um jungen Menschen die Möglichkeit zu bieten einen Beruf zu erlernen, zumal die Chancen auf dem Arbeitsmarkt, in diesem Berufsbild eingestellt zu werden, sehr gut sind. **Frau Breuer** hinterfragte, ob es nicht besser sei, diese Einstellung zu befristen, um dann den eigenen Auszubildenden die Übernahme zu ermöglichen. **Herr Müll** informierte, dass die Auszubildende aus diesem Jahr eine andere Anstellung habe, im nächsten Jahr keine fertig wird und die Chancen, für ein befristetes Arbeitsverhältnis jemanden zu finden, bei der derzeitigen Arbeitsmarktsituation schwierig sein.

Beschluss: - einstimmig zugestimmt -

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt wird ein/e Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste auf unbestimmte Zeit nach Entgeltgruppe 5 TVöD in Vollzeit für die Stadtbibliothek eingestellt.

5.7 Einstellung einer Ingenieurin/eines Ingenieurs für das Amt für Umweltschutz und Bauordnung **240/2016**

Der Vorsitzende **Herr Jacques** trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen. **Frau Janßen** fragte, ob bereits BewerberInnen in Aussicht sind. **Herr Mönck** erläuterte, dass eine interne Ausschreibung erfolglos war und die Verwaltung ausnahmsweise bereits extern ausgeschrieben habe, um Zeit zu sparen (12 Bewerbungen sind eingegangen; Gesprächstermine für 5 BewerberInnen sind terminiert).

Beschluss: - einstimmig zugestimmt -

Der Einstellung einer Ingenieurin/eines Ingenieurs für das Amt für Umweltschutz und Bauordnung (Bauaufsicht) wird zugestimmt (Entgeltgruppe 11 TVöD, Vollzeit, unbefristet).

6 Mitteilungen und Anfragen

6.1 Personalentwicklung

Herr Müll berichtete, dass es derzeit 43 Auszubildende und 10 Praktikanten gebe und welche Maßnahmen im Rahmen der Personalentwicklung zurzeit laufen:

- Notfallsanitäter (berufsqualifizierende Ausbildung/Fortbildung)
- Studiengang Verwaltungsinformatik wurde intern ausgeschrieben (ab 01.08.2016, 5 Jahre nebenberuflich, für MitarbeiterInnen von SDW)
- Angestelltenlehrgang II/Beamtenlehrgang II wird wieder angeboten (Aufstieg vom mittleren in den gehobenen Dienst)
- e-learning wird angeboten (online Fortbildung für Microsoft-Office Anwendungen am Arbeitsplatz)
- Für das anzugehende Thema Gesundheitsmanagement wird zurzeit ein Konzept erarbeitet, das dann im PDG vorgestellt wird.

Herr Jacques fragte nach dem Sachstand der Arbeitszeiterfassung. **Herr Müll** erläuterte, dass man nicht vorwärts komme. Das Thema ist zweigeteilt: Die neue DV Arbeitszeit (Funktionszeiten, Telearbeit, Langzeitarbeitszeitkonten) findet keine Zustimmung beim Personalrat, ebenso wie die elektronische Arbeitszeiterfassung.

Frau Breuer verwies auf die Leistungsorientierte Bezahlung (LOB), die ebenfalls nicht zustande kommt. **Herr Jacques** erklärte, dass hierüber eine DV mit dem Personalrat geschlossen werden muss, der GPR aber schriftlich bereits gegenüber dem Ausschuss mitgeteilt hatte, dass er nicht gesprächsbereit sei.

Herr Stoffers berichtete, dass nach Auskunft des Kommunalen Arbeitgeberverbandes Niedersachsen (KAV) zwingend eine DV zu schließen ist und wir keine Chance haben, wenn der Vertragspartner Personalrat die Mitwirkung verweigert.

Auch beim Thema "Wirtschaftlichkeitsvergleich" TBW / WEL, das per Ratsbeschluss zu verfolgen ist, gibt es nach Auskunft des Betriebsleiters TBW keine Verständigung mit dem Dienststellenpersonalrat TBW bezogen auf eine neue Arbeitszeitregelung bei TBW (Konflikt ist die Abschaffung der bezahlten Frühstückspause).

Frau Breuer schlug bezogen auf die LOB eine Mitarbeiterbefragung vor, in der gleichzeitig die Mitarbeiter informiert werden, wieviel Geld ihnen vorenthalten wird, weil der Personalrat seine Mitarbeit an einer DV verweigert, so dass im Grunde die Beschäftigten angehalten sind, Druck auf den Personalrat auszuüben, um ihn zu einer Zusammenarbeit zu bewegen.

Frau Tegge fragt nach der Existenz der Einigungsstelle, um dort das Thema Arbeitszeit zu behandeln. **Herr Müll** erklärte, dass die Einigungsstelle mit Ablauf der letzten Wahlperiode des Personalrates beendet ist und nun mit einem neuen Sachverhalt erneut gegründet werden muss. Laut Auskunft des letzten Vorsitzenden der Einigungsstelle, Herrn Töne, wäre das Thema Arbeitszeit aber

einigungsstellenfähig.

Frau Breuer bat darum, die Arbeitszeitvereinbarung von 1973 dem Protokoll zur Kenntnis beizufügen. **Herr Stoffers** sagte das zu, zusammen mit einer Synopse bisherige/neue DV-Arbeitszeit.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 15:55 Uhr

gez.

Jens Stoffers
Erster Stadtrat

gez.

Howard Jacques
Ausschussvorsitzender

gez.

Helge Jürgens
Protokollführer